

Inhaltsverzeichnis

Band I

Zum Autor	1
Vorwort zur Bearbeitung „Juli 2020“	1
Vorwort zur Bearbeitung „Juli 2018“	2
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	3
Einleitung: Arbeitsrecht und Besonderes dieser Arbeitsmappe	
A. Wesen des Arbeitsverhältnisses.....	1
B. Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht.....	2
C. Auswirkungen auf die inhaltliche Darstellung bzw. Gestaltung dieses Buches	3
D. Themenauswahl und was nicht enthalten ist.....	5
E. Ergänzendes zu Darstellung und Gebrauch.....	6
Stichwortverzeichnis	1
Kapitel 1	
Rechtsdurchsetzung Gerichte, Recht bei Auslandsberührungen	
A. Zur Rechtsdurchsetzung: Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	1
1. Organisation und Zuständigkeiten	1
2. Verfahrensbesonderheiten	2
3. Internationale Gerichtszuständigkeit bei ausländischem Arbeitnehmer-Wohnsitz? ..	5
B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	6
C. Auslandsberührungen: Welches Arbeitsrecht gilt bei Entsendungen ins Ausland und aus dem Ausland?	9
1. Grundsätzliche Arbeitsrechtszuordnung.....	9
2. Abweichungen durch Eingriffsnormen?	11
3. Praktische Auswirkungen	11
D. Welche Sozialversicherung bei Arbeit im mehreren EU-Staaten bzw. Entsendungen innerhalb EU/EWR?.....	13
Kapitel 2	
Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?	
A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung.....	1
1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmergruppen.....	1
2. Warum man noch unterscheiden muss.....	2
B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter?	3
C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten?	5
D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis?	10

E. Betriebsverfassungsrechtliches und Kollektivvertragsrechtliches von Übernahmen	11
1. Bedingung für den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit im Betriebsrätewesen	11
2. Alternativen?	12
3. Betriebsrätewesen: Auswirkungen der Übernahme	13

Kapitel 3

Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht

A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung	1
1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte? Wichtige Abgrenzungen	1
2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger	4
B. Besondere Beschäftigerpflichten	6
C. Direktansprüche gegen Beschäftiger	7
D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers	8
E. Betriebsrätewesen und Betriebsverfassung	9

Kapitel 4

Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?

A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte?	2
1. Gesetze und Kollektivverträge	2
2. Wichtige Hinweise zur Umsetzung	2/1
B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung	8
C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit? Hospizteilzeit? Pflegeteilzeit?	10
D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit?	11
E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld?	12
F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld	13
1. Grundsätzliches sowie Bedeutung der Laufzeitbeginne	13
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	15
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	19
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten, Abfertigung Alt und Neu	22
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit	23
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes	24
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	26
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle	28
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS)	34
10. Corona-Pandemie-Besonderheiten	37
11. Kurzarbeit bei Altersteilzeit?	37

Kapitel 5

Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote

(Geschlecht, Alter, Religion etc.)

A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	1
B. Gleichbehandlung der Geschlechter	2
1. Inhaltliche Reichweite des Diskriminierungsverbots	2
2. Ausschreibe-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren	2

3. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierungen.....	5
4. Geschlechtsbezogene Jahresberichte zur Entgeltanalyse?.....	6
5. Sondertatbestand sexueller Belästigung	9
C. Sonstige Diskriminierungsverbote	10
1. Religion und Weltanschauung	10
2. Ethnische Zugehörigkeit	12
3. Alter	12
4. Sexuelle Orientierung.....	14
5. Behinderung.....	14
6. Sachlich gerechtfertigte Schlechterstellung?	14
7. Diskriminierende Belästigungen	15
D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen? Besonderheiten?	15
1. Nichteinstellungen und Nichtbeförderung	15
2. Entgelt, Weiterbildung, Wohlfahrt	17
3. Sonstige Arbeitsbedingungen.....	17
4. Belästigungen?	18
5. Beendigungen	22
E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt	25
1. Gleichbehandlungsanwaltschaft	26
2. Gleichbehandlungskommission.....	27
3. Besonderes zum Behindertenschutz	28

Kapitel 6

Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

A. Zustandekommen: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht	1
1. Allgemein Wichtiges	1
2. Dienstzettel-Mindestinhalte.....	4
B. Wichtige Zusatzinhalte.....	6
1. Dauer und Beendbarkeit	6
2. Tätigkeit(en), Arbeitsort und Änderungsvorbehalte	7
3. Arbeitszeit, Pauschalierungen, Entgelt etc.	8
4. Nebenbeschäftigungen und nachwirkende Konkurrenzklauseln.....	11
5. Sonstiges	14
6. Zusätzliche Leistungen: Vorbehalte?.....	14
C. Vertragsänderung, insbesondere „Verschlechterungsvereinbarungen“?.....	15
1. Grundsätzliches und Abgrenzungsnotwendiges.....	15
2. Verschlechterungsvereinbarungen.....	16
D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu?.....	17
E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage.....	18
F. Karenzierungen.....	22
1. Unbezahlte Urlaube.....	22
2. Väter-Familienzeit bzw. Freistellungsanspruch anlässlich der Geburt eines Kindes.....	24

G. Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit	24
1. Bildungskarenz und Ersatzkraft-Freistellung	24
2. Bildungsteilzeit	26
H. Rückerstattung von Ausbildungskosten	27
I. Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeitnehmer“)	32
J. Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	34
1. Entscheidungswichtiges, auch zu Übertragungsrisiken	34
2. Gestaltungs- und Inhaltsfragen	37
3. Sonst Wichtiges	42

Kapitel 7

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

A. Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies noch von Bedeutung ist	1
B. Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse	2
1. Eintrittsautomatik und Ausnahmen	2
2. Bedeutung und Folgen der Eintrittsautomatik	3
3. Vereinbarungsalternativen?	6
C. Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers	7
D. Betriebsübergang? Auftragsvergaben? Schließungen?	8
E. Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	11
1. Grundsätzliches	11
2. Bestandschutzsicherung	12
3. Besonderer Mindestentgeltschutz	12/1
F. Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?	14
1. „Freie“ Betriebsvereinbarungen	14
2. Echte Betriebsvereinbarungen	14
G. Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher kollektivrechtlicher Verschlechterung?	16
H. Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	18
I. Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?	18

Kapitel 8

Personenbezogener Datenschutz im Arbeitsverhältnis

A. Grundsätzliches	1
B. Regelungsüberblick zum novellierten österreichischen Datenschutzgesetz	1
C. Die wichtigsten Regelungen der DS-GVO samt Auswirkungen und Schlüssen für Arbeitsverhältnisse	2
1. Grundlagen: Gegenstand, Zweck, Geltungsbereich, Begriffe	2
2. Zwingende Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5)	3
3. Notwendige Rechtmäßigkeit jeder solcher Verarbeitung als zentrales Inhaltsgebot ...	5
4. Grundsätzlich unzulässige Kategorien personenbezogener Verarbeitung	7
5. Rechte der Arbeitnehmer und daraus erwachsende Pflichten der Arbeitgeber: Transparenz, Information und Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht	8

D. Ausgewählte Fragenkreise.....	9
1. Datenschutzbeauftragte	9
2. Betrieblicher Datengeheimnis-Schutz.....	10
3. Bildverarbeitung betreffend Arbeitnehmer	11
4. Verhältnis der DS-GVO zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats.....	11
5. Bewerberdaten.....	13
6. Private Ordner auf Firmen-PC?	14

Kapitel 9

Lehrverhältnisse: Welche Besonderheiten zu beachten sind

A. Grundsätzliches und Förderungen	1
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages	2
C. Lehrlingseinkommen	6
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten.....	7
E. Schulbesuch und Internatskosten	8
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern.....	10
G. Urlaub und Krankenstand.....	11
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehre.....	11
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses.....	12
1. Automatische Endigungen.....	12
2. Beendigung	15
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	18
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre.....	21
1. Grundsätzliches	21
2. Wesen und Dauer.....	22
3. Unbefristetes oder befristetes Behaltezeitdienstverhältnis?	23
4. Behaltezeitbefristungsklausel.....	24

Kapitel 10

Ausländerbeschäftigung

A. Grundsätzliches und Strafrisiken	1
1. Wann Bewilligungserfordernisse, wann nicht?.....	1
2. Strafen und sonstige Sanktionen bei illegaler Beschäftigung.....	3
B. Mindestentgelt, elektronische Entsendemeldung und Vor-Ort-Unterlagenbereithaltung	6
1. Entsendungen zu vorübergehender Arbeit nach Österreich	6
2. Lohndumpingverbot.....	7
3. Besondere Melde- und Unterlagenbereithaltungspflichten (LSD-BG)	7
4. Sicherheitsleistungsrisiken	9
5. Sonstige Hinweise	10
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigungen?.....	10
D. Beschäftigungstitel des Ausländers.....	12
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer.....	13
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers.....	18
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten	21
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung	23

Kapitel 11

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Volontär/Praktikant?

A. Grundsätzliches und Gestaltungsvarianten	1
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?	2
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses	4
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen	6
E. Familienbeihilfe und Ferialpraxis oder Ferialarbeit	8

Kapitel 12

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

A. Grundlegendes	1
1. Zwecke und Wesen des Kollektivvertrags	1
2. Kollektivvertragsfähige Organisationen	2
3. Wirkungen des Kollektivvertrags	3
4. Reichweite: Wer ist erfasst? Wichtige Ausstrahlungen?	4
5. Zwingende Wirkung: Günstigkeitsprinzip	6
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich	7
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragsangehörigkeit vorzugehen ist	8
1. Mehrfach-Mitgliedschaften?	8
2. Fachlich-organisatorische Abgrenzbarkeit?	9
3. Fehlende Abgrenzbarkeit?	10
D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist	13
1. Regelungsbefugnis	13
2. Übliche Inhalte	14
E. Auslegungshinweise	16
F. Auflegepflicht im Betrieb	16/3
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?	17
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreiten der Gewerbeberechtigung?	19
I. Satzung und Mindestlohntarif?	20
1. Satzung	
2. Mindestlohntarife	

Kapitel 13

Mindest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen	1
B. Mindestlohn und Istlohn: Einstufung, Einstufungskriterien und Entgeltvereinbarung	2
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln	5
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen	7
E. Unterentlohnung einschließlich Lohndumping: Folgen und Risiken	8
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	15
G. Gleichbehandlungsgebote: allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	16
1. Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote	16
2. Teilzeitbenachteiligungsverbot	18
3. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	19
4. Sonstige Benachteiligungsverbote	20

H. Überlassene Arbeitskräfte: Entgeltbesonderheiten	22
1. Höheres Überlassungs-Mindestentgelt.....	22
2. Bürgenhaftung des Beschäftigten	26
I. Auftraggeber-Entgelthaftung und SV-Beitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern.....	27

Kapitel 14

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen

A. Grundsätzliches zu Provisionen und Erfolgsbeteiligungen.....	1
B. Welche wesentlichen Fragen in Provisionsvereinbarungen geregelt sein sollten.....	3
C. Provisionsbasis und Preisnachlässe	4
D. Provisionssatz	6
E. Anspruchserwerb und Fälligkeit	8
F. Storno, Zahlungsunfähigkeit udgl.....	11
G. Gebiets- und Kundenschutz	11
H. Provisionen und Dienstfreistellungen	12
I. Provisionen durch Dritte	13
J. Provisionsauswirkungen auf Feiertage, Urlaub, Krankenstand und Abfertigung	13
K. Sonderzahlungen bei Provisionsempfängern	16
L. Buchauszug über provisionspflichtige Geschäfte.....	17
M. Erfolgs-, Gewinn- und Unternehmensbeteiligungen.....	18
N. Erfolgsbeteiligung bei Dienstleistungen: Patentvergütungsansprüche	20

Kapitel 15

Sachbezüge bzw. Naturalentgelte (Pkw, Wohnungen etc.)

A. Natural- oder Sachleistungen: Anrechenbar auf Mindestentgelt?.....	1
B. Sachbezüge und ihre Bewertung in der Lohnverrechnung.....	2
C. Wertansatz bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen?.....	3
D. Kostenersatz.....	3
E. Sozialversicherungsfreie Sachbezüge und Vorteile	4
F. Privatnutzung von Firmenfahrzeugen.....	5
G. Dienstwohnung: Wesen, Räumung, Betriebskosten.....	6
H. Werkwohnung.....	8

Kapitel 16

Sonderzahlungen

A. Grundsätzliches	1
B. Vereinbarung von „Anwesenheitsprämien“?	2
C. Ansprüche auch aus Betriebsübungen? Gewährung nur unter Vorbehalten?.....	2
D. Kollektivvertragliche Sonderzahlungen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge)	4
E. Fälligkeitsbestimmungen	6
F. Entgelt-Entfall, Entgeltänderungen und Entgeltschwankungen.....	7
1. Fälle des Entgelt-Entfalls	7
2. Bloße Entgelterhöhungen im Anspruchszeitraum.....	9
3. Entgeltschwankungen bei regelmäßiger Teilzeit-Mehrarbeit.....	9
G. Wechsel zur Teil- oder Vollzeitbeschäftigung.....	10

H. Aliquote Ansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses	11
I. Aufrechnung oder Rückzahlungen?	12
J. Sozialversicherungsrechtliche Sonderbehandlung	14

Kapitel 17

Insolvenz-Entgelt sowie Familienbeihilfe

A. Zur Entgeltsicherung bei Insolvenz des Arbeitgebers	1
1. Vorbemerkungen: Insolvenz und Arbeitsverhältnis	1
2. Zum Anspruch auf das Insolvenz-Entgelt	3
B. Hinweise zur Familienbeihilfe	7

Kapitel 18

Abrechnungsfehler, Rückforderung irrtümlicher Zahlungen, Behandlung von Nachzahlungen

A. Abrechnungsfehler	1
B. Überhöhtes Bruttoentgelt: Richtigstellung für die Zukunft?	2
C. Überhöhtes Bruttoentgelt: Gutgläubigkeitseinwand oder Rückforderbarkeit?	3
1. Grundsätze	3
2. Beispiele verneinter Gutgläubigkeit	4
3. Wo zählt die Gutgläubigkeit nicht?	5
4. Ergänzendes	6
D. Zu wenig abgezogene Sozialversicherungsbeiträge	6
1. Abzugsbeschränkungen bei Fehlern	6
2. Ausnahmen	8
E. Lohnsteuer-Abzugsfehler	8
F. Lohnsteuerschäden aus Nachzahlungen und Verzugszinsen	9
G. Nachzahlungen und Zeitguthaben in der Sozialversicherung	11
H. Entgeltrückforderungen: Brutto oder Netto?	12

Kapitel 19

Pflichtversicherung der Dienstnehmer

A. Grundsätzliches	1
B. Sozialversicherung als Pflichtversicherung	2
1. Rechtsgrundlagen	2
2. Was bedeutet „Pflichtversicherung“?	3
C. Welche Dienstnehmer sind pflichtversichert? Kriterien des Dienstnehmerbegriffes	6
1. Inlandsbeschäftigung	6
2. Dienstnehmerbegriff (§4 Abs.2 ASVG)	7
3. Dienstgeberbegriff	14/1
D. Voll- und Teilversicherung?	14/3
E. Dauer der Pflichtversicherung: An- und Abmeldung	15
1. Grundsätzliches	15
2. Anwendungsfälle Pflichtversicherungsende im aufrechten Dienstverhältnis	17
3. Anwendungsfälle Pflichtversicherung über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus	18
4. Ausnahmsweise Pflichtversicherung ohne Entgeltanspruch?	22
5. Besondere Meldehinweise	23

F. Meldeerleichterungen (Krankenstand und Mutterschaft)	24
G. Anmeldungen, Änderungsmeldungen, Meldefristen und Meldeformen	25

Kapitel 20

Pflichtversicherung freier Dienstnehmer und „neuer Selbständiger“ (Werkvertragnehmer)

A. Entwicklungslinien und Grundsätzliches	1
B. Wann liegen freie Dienstverhältnisse vor? Wann greift die diesbezügliche ASVG-Pflichtversicherung?	4
1. Was sind freie Dienstverträge?	4
2. Freie nichtunternehmerische Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG?	7
C. Welche Ausnahmen gibt es von der ASVG-Versicherungspflicht?	8
D. Anwendbarkeit der Geringfügigkeitsbestimmungen	9
E. Dauer der Versicherung sowie Melde- und Beitragspflichten	9
F. Hinweise zu den Versicherungsleistungen und zum Schicksal von Beiträgen über der Höchstbeitragsgrundlage	12
G. GSVG-Auffangversicherung „neuer Selbständiger“ insbesondere auf Basis von Werkverträgen	13
1. Grundsätzliches	13
2. Grundtatbestand: Wer ist erfasst?	14
H. Die wichtigsten Ausnahmen von der GSVG-Versicherung „neuer Selbständiger“	17
1. Subsidiarität dieses GSVG-Versicherungstatbestandes	17
2. Kommanditisten, nicht aber sonstige Gesellschafter	18
3. Kammerzugehörige Berufe, Journalisten und Künstler	18
4. Früher nach § 4 Abs. 3 ASVG Versicherte	19
5. Nichterreichen der jeweiligen Versicherungsgrenze	19
6. Altersausnahmen	20
7. Beschäftigungsverbotszeit-Ausnahme	21
8. Teilausnahmen bei mehrfacher Versicherung	21
I. Beitragsgrundlage und Beitragssätze	21
J. Versicherungsdauer und Meldepflicht	22
K. Ergänzendes: Werkvertragsverhältnisse aus Auftraggebersicht	23
L. Arbeitsrechtliche Folgen? Hinweise zur Vertragsgestaltung	24
1. Wesentliche Formulierungselemente von Werkverträgen und sonstigen Nicht-Dienstverträgen	25
2. Wesentliche Formulierungselemente von freien Dienstverträgen	26
M. Sozialversicherungszuordnungsverfahren in Grenz- und Streitfällen	28

Kapitel 21

Geringfügige und fallweise Beschäftigung

A. Grundsätzliches zur Geringfügigkeit	1
B. Die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Kosten und Vorteile	2
1. Aus Sicht des Beschäftigten	2
2. Aus Sicht des Dienstgebers	4
C. Wann gilt für den Dienstgeber eine Beschäftigung als geringfügig?	5
D. Sozialversicherungsrechtlich fallweise Beschäftigungen	7

E. Schutzklauseln und Haftungsrisiko?.....	9
F. Was gilt arbeitsrechtlich bei geringfügigen und fallweisen Beschäftigungen?	10
G. Besonderheiten geringfügiger Beschäftigung in der Karenz.....	11
H. Auswirkung auf das karenzierte Dienstverhältnis?.....	12

Kapitel 22

Sozialversicherungsbeiträge: Berechnung und Abzug, beitragsfreie Bezüge

A. Allgemeines zur Beitragsbelastung und Beitragsgrundlage.....	1
B. Das sozialversicherungsrechtliche Entgelt.....	3
1. Laufendes Entgelt.....	3
2. Sonderzahlungen.....	6
C. Beitragsfreie Bezugsbestandteile	6
D. Selbstberechnungsverfahren oder Vorschreibeverfahren?.....	11
1. Selbstberechnungsverfahren.....	12
2. Das Vorschreibeverfahren.....	14
E. Beitragsermittlung bei Sonderzahlungen.....	15
F. Der Beitragsabzug.....	16
G. Beitragsbesonderheiten bei Lehrlingen.....	18
H. Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge – Verzugszinsen.....	19
I. Verjährung der Beiträge.....	20
J. Rückforderung ungebührlich entrichteter Beiträge.....	22
K. Haftung des Betriebsnachfolgers.....	23
L. Haftung wirtschaftlich Berechtigter.....	25
M. Haftung nahestehender Eigentümer von Wirtschaftsgütern	26
N. Haftung der gesetzlichen Vertreter (Führungskräfte).....	26
O. Bürgschaftshaftung des Beschäftigten bei Arbeitskräfteüberlassung	28
P. Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	30
Q. Einhebung des E-card-Serviceentgelts	31

Kapitel 23

PLB-Sozialversicherungs- und Lohndumping-Prüfung samt möglichen Folgen

A. Vorbemerkungen zu Grund und Organisation der Prüfungen	1
B. Die Beitrags- bzw. Sozialversicherungsprüfung.....	3
C. Die Beitragsnachverrechnung und was man gegen sie unternehmen kann	6
D. Sanktionen gegen pflichtwidriges Verhalten.....	8
1. Übersicht	8
2. Noch Ordnungsbeiträge?.....	9
3. Beitrags- bzw. Säumniszuschläge.....	11
4. Strafbestimmungen (ASVG, StGB) und Sonstiges.....	15
H. Meldefehler und Schadenersatz für Pensionsnachteile?	18
I. Wichtiges zur Strafbarkeit von Lohndumping	19

Kapitel 24

Lohn- und Gehaltsnebenkosten

A. Schutznetz-Faktoren.....	1
1. Arbeitsrecht	1
2. Sozialrecht.....	2
B. Kosten-Auswirkungen.....	2
1. Grundsätzliches	2
2. Bezugspunkte der Berechnung	3
3. Sonst Wichtiges	6

Kapitel 25

Lohnpfändung – was tun?

A. Der Arbeitgeber als Drittschuldner: Grundsätzliches, Aufgaben, Kosten, Risiken, Rechte....	1
B. Berechnung des Existenzminimums bzw. pfändbaren Teils (Lohnpfändungstabellen).....	7
1. Schritt: Ermittlung des Bruttogesamtbetrages	7
2. Schritt: Ermittlung der ungerundeten Berechnungsgrundlage (Abzüge und unpfändbare Bezugsteile)	7
3. Schritt: Abrundung (nicht nötig bei Verwendung der BMJ-Pfändungstabellen!)	8
4. Schritt: Abzug des unpfändbaren allgemeinen Grundbetrages (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	9
5. Schritt: Abzug der unpfändbaren Unterhaltsgrundbeträge (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	9
6. Schritt: Bei Mehrbetrag Abzug der prozentuellen Steigerungsbeträge (in Tabellen eingearbeitet)	10
7. Schritt: Absolute Pfändungsschutzgrenze (ebenfalls in den amtlichen Pfändungstabellen eingearbeitet)	10
8. Sonderkontrollschritt bei Geld- und Sachbezügen.....	11
C. Ein- und Austritte im Zahlungszeitraum – welcher Freibetrag (welche Tabelle)?	11
D. Gerichtliche Erhöhung oder Herabsetzung des unpfändbaren Betrags?	12
E. Pfändungsberechnung bei Sonderzahlungen, Urlaubersatzleistungen und Abfertigungen	13
1. Sonderzahlungen.....	13
2. Einmalige Beendigungsansprüche	13
3. Kündigungsentschädigungen	14
F. Vorschüsse, Dienstgeberdarlehen, Nachzahlungen	15
G. Vorgangsweise bei mehreren Pfändungen (Rangordnung) sowie bei Abtretungen und Verpfändungen	16
H. Besonderheiten bei Unterhaltspfändungen	19
I. Sonderfragen.....	20
J. „Privatkonkurse“: Was hat der Drittschuldner bei Schuldenregulierungs- und Abschöpfungsverfahren zu beachten?	21

Band II

Kapitel 26

Arbeitszeiten, Grenzen, Mindestruhezeiten und sonst Wichtiges

A. Grundsätzliches	2
1. Arbeitszeitgesetze und Kollektivverträge.....	2
2. Was gilt als Arbeitszeit? Was nicht?.....	8
3. Bedeutung der Zeiterfassung?.....	12
4. Arten der Arbeitszeit?.....	14
B. Ausmaß und Verteilungseckpunkte der Normalarbeitszeit.....	16
1. Ausmaß der Normalarbeitszeit.....	16
2. Eckpunkte der Verteilung: Welche gelten bei welchen Zeitmodellen?	17
C. Ruhepausen.....	24
D. Tägliche Ruhezeiten.....	27
E. Nachtarbeit: Besondere Verbote und Zusatzbestimmungen.....	30
F. Normalarbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats?	
Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	33
G. Überstunden sowie Mehrstunden bei verkürzter Arbeitszeit und Teilzeit	35
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie	
der Arbeitgeber akzeptieren?.....	35
2. Auch lohndumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?.....	37
3. Gesamtarbeitszeitgrenzen: Welche „Überzeiten“ dürfen verlangt oder	
geduldet werden? Ausnahmen?	40
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit	42
5. Entgeltbesonderheiten	43
6. Pauschalierungsvereinbarungen	45
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche, Zeitguthaben	48
H. Besonderheiten der Reisebewegungszeit	52
I. Einsatz von Rufbereitschaften	54
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember.....	57
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	58
1. Grundsätzliches zur Kurzarbeit	58
2. Besonderheiten der Corona-Kurzarbeit.....	60
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	64
1. Arbeitszeitaushänge.....	64
2. Arbeitszeitaufzeichnungen	65
M. Wichtiges zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen.....	69
1. Grundsätzliches zur Verantwortlichkeit	69
2. Wer ist jeweils persönlich strafbar?	69
3. Strafsätze und Kumulationsprinzip	71
4. Bedeutung und Risiko bloßer „Ungehorsamsdelikte“	73
5. Strafverjährung und Strafverfahren	75

Kapitel 27

Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen

A. Grundsätzliches	1
B. Flexiblere Nutzung der Normalarbeitszeit	3
1. Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten	3
2. Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?	3
3. Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	5
4. Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	8
5. Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fensterstage“)	9
6. Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche	11
7. Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit	11
8. Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung	12
9. Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten	14
C. Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich	21
1. Grundsätzliches	21
2. Umsetzung im aufrechten Arbeitsverhältnis	21
3. Auszahlung bei Ausscheiden	23
4. Sinnhaftigkeit von Zeitausgleich?	24

Kapitel 28

Gleitende Arbeitszeit

A. Grundsätzliches und was Gleitzeiten interessant macht	1
1. Was erfordern Gleitzeitmodelle?	1
2. Flexibelstes AZG-Normalarbeitszeitmodell?	3
B. Gleitzeitvereinbarungen: Zwingende Mindestregelungen und sinnvolle Zusatzinhalte	4
1. Grundsätzliche Überlegungen	4
2. Zwingende und sonst wichtige Regelungsinhalte	6
C. Sonst noch Wichtiges	12
1. Teilzeitbeschäftigungsfragen	12
2. Zulässige „Kappungsklauseln“?	13
3. Wann entstehen bei Gleitzeit Überstunden?	14
4. Überstundenpauschalierungen	16
5. Sicherung zwingender Ersatzruhe (§ 6 ARG) und Auszahlmodus für nicht übertragbare Zeitüberhänge	18
D. Besonderes zur Zeiterfassung	18
1. Trennung von Sofortüberstunden	18
2. Abschneiden von Zeiten?	19
3. Bedarf die Zeiterfassung einer Betriebsvereinbarung?	19
4. Entfall von Ruhepausenaufzeichnungen?	20

Kapitel 29

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

A. Einführung und Grundzüge der Arbeitsruhe.....	1
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	5
1. Wochenendruhe.....	5
2. Vorverlegte Wochenruhe	6
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	7
D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung.....	11
1. Feiertagsruhe und Feiertagsentgelt	11
2. Feiertagsarbeit und Feiertagsarbeitsentgelt	15
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	17
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten	17
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	18
1. Direkte Ausnahmen.....	18
2. Betriebliche Ausnahmen	21
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen.....	22
I. Persönlicher Feiertag (einseitiger Urlaubsantritt).....	24
1. Grundsätzliches und Wesen	24
2. Inhaltliches	25

Kapitel 30

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

A. Grundsätzliches	1
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	3
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen	3
2. Die Höchstarbeitszeiten	4
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten.....	6
4. Sicherheitsabweichungen.....	8
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	8
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge.....	10
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse.....	10
2. Die Höchstarbeitszeiten	11
3. Die Mindestruhezeiten	12
4. Sicherheitsabweichungen.....	14
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen.....	15
6. Lenkprotokollpflicht ohne EU-Kontrollgerät	15
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeit-Kontrollgeräten und Lenkprotokollen.....	17
F. Kontrollen und Strafbestimmungen.....	21
1. Behördliche Kontrollen.....	21
2. Verwaltungsstrafen	22

Kapitel 31

Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse

A. Aufgaben und Grundsätze	1
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen.....	2
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	4
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes, Tätigkeitsbehinderung und Strafen.....	5

Kapitel 32

Der Urlaub

A. Grundsätzliches	1
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	2
1. Urlaubsausmaß bei Voll- und Teilzeit	2
2. Anzurechnende Vorzeiten und Auswirkungen.....	3
3. Aliquotierungsfälle des Urlaubs.....	8
C. Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch.....	9
1. Anspruchszeitraum (Urlaubsperiode).....	9
2. Wichtiges zum Urlaubsverbrauch.....	11
3. Verjährung unverbrauchten Urlaubs	15
4. Was tun gegen Horten von Urlaub?.....	16
D. Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen.....	16/2
1. Verbrauchsvereinbarungen	16/2
2. Krankheit unterbricht Urlaub.....	16
3. Sonstige Dienstverhinderungen?	17
4. Widerruf durch den Arbeitgeber?.....	18
F. Urlaubsentgelt	18
G. Urlaubsaufzeichnungen.....	21
H. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung?	
Rückforderung von Überhängen?.....	22
1. Wann bleibt es trotz Beendigung beim Urlaubsjahr mit weiterem Naturalverbrauch?....	22
2. Auch urlaubsrechtliche Beendigung: Was ist zu prüfen und zu tun?.....	22
3. Urlaubersatzleistungen: Berechnung und Sozialversicherung.....	25
4. Rückforderung von „Überhangtagen“?.....	28
I. Der Zusatzurlaub für Nachtschwerarbeit und seine Besonderheiten.....	29
1. Wer hat Anspruch?.....	29
2. Ausmaß des Zusatzurlaubes	32
J. Zeitausgleich für Nachtschwerarbeit von Krankenpersonal.....	34

Kapitel 33

Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz

A. Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	1
B. Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung?	
Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	2
C. Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	4
D. Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	4
E. Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (Einschließlich Urlaubszuschuss).....	8
F. Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	10

G. Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung neu? Auswirkung auf Arbeitgeber?	13
H. Winterfeiertagsvergütung	13
I. Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	14
1. Überbrückungsgeld	14
2. Überbrückungsabgeltung	15
J. Förderung von Baualtersteilzeitvereinbarungen	16

Kapitel 34

Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandmissbrauch	1
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	4
1. Mitteilungspflicht	4
2. Nachweis- bzw. Bestätigungspflicht	6
C. Grob selbstverschuldete Krankenstände?	9
D. Fortzahlungsdauer bei Ende des Dienstverhältnisses	10
E. Der Krankenstand von Angestellten	12
1. Fortzahlungssystem für Zeiten vor Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6. 2018 und wichtige Übergangsfragen	12
2. Leicht modifiziertes Arbeitersystem ab Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6. 2018	16
F. Krankenstand von Arbeitern	17
1. Grundsätzliches zum Arbeitersystem	17
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall	18
3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	24
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	28
G. Krankenstand von Lehrlingen	30
H. Höhe des Krankenentgelts (Ausfallsprinzip)	31
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers	34
J. Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	36
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit	38
1. Anspruch auf sozialversicherungsrechtliches Wiedereingliederungsgeld?	38
2. Notwendige Wiedereingliederungsteilzeit	39

Kapitel 35

Sonstige Arbeitsverhinderungen, Pflege- und Betreuungskonstellationen, Rehabilitationskarenz

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen	1
B. Wichtige Hinderungsgründe	4
C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -begleitung („Pflegefreistellung“)	8
1. Wichtige Grundsätze	8
2. Die drei Fallgruppen des ersten „Anspruchstopfs“	9
3. Der „zweite Anspruchstopf“ der Pflegefreistellung	13
4. Inanspruchnahme und Nachweis	13
D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes	15
E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes	16

F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen	16
1. Faktische Verhinderung, insbes. unvorhersehbare Verkehrsstörungen	16
2. Persönliche Betroffenheit durch Allgemein-Katastrophen	17
G. Freiwilligen-Einsätze für Katastrophenhilfe, Feuerwehr, Rettungs- und Bergrettungsdienste?	19
H. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbebegleitung oder zur Begleitung schwerstkranker Kinder	20
I. Pflegekarenz oder Pflegezeit	23
1. Anspruch auf 2–4 Wochen Pflegekarenz oder Pflegezeit?	23
2. Pflegekarenz und Pflegekarenzgeld	24
3. Pflegezeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld	25
J. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz	26
K. Erstattbare Freistellung besonders Gefährdeter (COVID-19-Risikoattest)	28
L. Geförderte Sonderbetreuungszeit?	29

Kapitel 36

Entgeltfolgen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

A. Die Risikotragungsregel des §1155 ABGB	1
1. Allgemeines und Anwendungsbereich	1
2. Dienstfreistellungen	2
3. Auflösungskonstellationen samt Arbeitsbereitschafts- und Erwerbsfragen	3
B. Sonderbestimmungen in Arbeiterkollektivverträgen	4
C. Anrechnung anderweitigen Verdienstes	5
D. Vertragswidrige Provisionsbehinderung	7
E. Besondere Entgelttrisikotragungsregeln bei Arbeitskräfteüberlassung	7
F. Entgeltanspruch bei Streik? Bei Arbeitswilligen?	9
G. Entzogener Sachbezug für PKW-Privatnutzung: Welcher Geldersatz?	11
H. Außergewöhnliche Witterungsgewalten und Betriebs- bzw. Arbeitsausfall?	12
I. Coronamaßnahmen-Arbeitsausfälle	13
1. Quarantänebedingte nach EpidemieG	13
2. Kundenbetretungsverbote und Abstandsgebote (COVID-MaßnahmenG): Arbeitsausfälle und Auslastungsfolgen	14

Kapitel 37

Mutterschutz, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Vätermonat, Familienzeitbonus, Karenzen, Elternteilzeiten und Elternarbeitszeiten

A. Besondere Gefahrenevaluierung für „Frauenarbeitsplätze“	2
B. Mitteilungspflichten sowie Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten	3
C. Besondere Arbeitszeitbeschränkungen für werdende und stillende Mütter	6
D. Entgeltmäßige Auswirkungen dieser teilweisen Beschäftigungsverbote	8
E. Besonderer Schutz stillender Mütter	9
F. Absolute Beschäftigungsverbote und Wochengeld	9
1. Wesen und Dauer	9
2. Arbeitsrechtliche Folgen	11
3. Wochengeld	12

G. Mütterkarenz und Karenzgestaltung: Anspruch? Verlängerung? Teilung?.....	13
1. Grundsätzliches zur Geltendmachung.....	13
2. Gestaltungsmodelle.....	15
3. Vorzeitiger Dienstantritt?.....	19
H. Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Mütterkarenz.....	19
I. Karenzunschädliche Beschäftigungsmöglichkeiten während der Karenz.....	23
J. Geschützte Elternteilzeit bis zum 7. bzw. 4. Lebensjahr.....	25
1. Gemeinsame Grundsätze der Elternteilzeit.....	25
2. Zur Durchsetzung der Elternteilzeit: „Großer“ oder „kleiner Anspruch“?.....	27
3. Änderungs- und Abbruchsansprüche? Was gilt bei einem weiteren Kind?.....	32
4. Absicherung durch starken Kündigungs- und Entlassungsschutz.....	33
5. Sonstige arbeitsrechtliche Auswirkungen der Teilzeit.....	34
K. Kinderbetreuungsgeld: Ansprüche und Zuverdienstgrenzen.....	36
1. Grundsätzliches und Überblick.....	36
2. Was gilt für die Pauschalvarianten für noch vor 1.3. 2017 geborene Kinder?.....	38
3. Pauschales Kinderbetreuungsgeld-Konto und Beihilfe für Niedrigverdiener.....	39
4. Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld.....	40
5. Inhaltliches zu den Zuverdienstgrenzen.....	42
L. Geschützte Elternarbeitszeit (Änderung der Arbeitszeiteinteilung).....	45
M. Besonderer Kündigungsschutz: Voraussetzungen, Stärke, Dauer.....	46
N. Besonderer Entlassungsschutz.....	50
O. Einvernehmliche Auflösung? Selbstkündigung?.....	52
P. Probezeitauflösung? Zeitablauf bei Befristung?.....	54
1. Probezeitauflösung.....	54
2. Befristung und Zeitablauf.....	55
Q. Väteransprüche.....	56
1. Familienzeitbonus und Vätermonat?.....	56
2. Gleichstellung bei den Elternansprüchen.....	59
3. Anmelde- und Nachweispflichten.....	60
4. Sonst Wichtiges.....	61
R. Adoptiv- und Pflegeeltern.....	61

Kapitel 38

Wehr- und Zivildienstschutz

A. Grundsätzliches, erfasste Wehr- und Zivildienste, Mitteilungspflichten.....	1
1. Grundsätzliches und erfasste Dienste.....	1
2. Mitteilungspflichten.....	2
B. Ruhen der Arbeits- und Entgeltzahlungspflicht.....	3
C. Der Einfluss auf den Urlaub.....	4
D. Dienstzeitabhängige Anwartschaften: Zeitanrechnung?.....	6
E. Kündigungs- und Entlassungsschutz.....	7
F. Besondere Kündigungsanfechtungen außerhalb des Sonderschutzes.....	10
G. Hemmung bereits laufender Arbeitgeber-Kündigungsfristen.....	10
H. Lehrverhältnis und Behaltspflicht.....	11
I. Besonderheiten der Einvernehmlichen Auflösung.....	12
J. Ende des Präsenzdienstes: Wiederantritt des Dienstes und Sonstiges.....	12

Kapitel 39

Der Betriebsrat: Organisatorisches, wichtigste Befugnisse, persönliche Rechtsstellung

A. Grundsätzliches zu Betriebsverfassung, Betrieb und Betriebsratspflicht.....	2
1. Betrieb, Betriebsräte, Kollegien, Vorsitz	2
2. Betriebsratspflicht.....	4/1
B. Art und Größe der Betriebsräte.....	5
C. Die Betriebsratswahl: Betriebsversammlung und Wahlvorstand.....	7
1. Wie kommt es zur Betriebsratswahl?.....	7
2. Wahlvorbereitung und Wahlvorschläge	10
D. Wahlgrundsätze, Wahlberechtigung und Anfechtung der Betriebsratswahl.....	11
1. Wahlgrundsätze, Stimmberechtigung, Wählbarkeit in den Betriebsrat	11
2. Wahlergebnis und mangelhafte Wahlen	14
E. Sonstiges Organisatorisches	15
1. Konstituierung und Funktionsperiode.....	15
2. Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft, Nachrücken, vorzeitiges Ende des Betriebsrats	16/1
3. Auswirkung von Umstrukturierungen.....	17
4. Betriebsratsfonds, Umlage, Sacherfordernisse?.....	17
F. Aufgaben und Grundsätze der Interessenvertretung	18
G. Die wichtigsten Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates	20
1. Elementares	20
2. Allgemeine Befugnisse (Überwachung, Intervention, Information, Beratung).....	21
3. Soziale Angelegenheiten (Betriebsvereinbarungen).....	25
4. Personelle Angelegenheiten	34
5. Wirtschaftliche Angelegenheiten (Bilanz, Betriebsänderungen, Aufsichtsrat)	40/1
H. Die persönliche Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats (Freizeit, Schutz).....	45
I. Jugendvertrauensrat.....	50
J. Europäischer Betriebsrat?	51
K. Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (SE)?.....	52
L. Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften?	53

Kapitel 40

Wichtiges zu Betriebsvereinbarungen

A. Grundbedingungen, Grenzen und Arten echter Betriebsvereinbarungen	1
1. Funktion und Grundbedingungen	1
2. Grenzen und Positionierung	2
3. Arten echter Betriebsvereinbarungen.....	3
B. Wirkungen und Wirkungsweise echter Betriebsvereinbarungen.....	4
C. Abschluss und Inhalt echter Betriebsvereinbarungen	5
1. Abschluss- und Kundmachungserfordernisse.....	5
2. Arten und Inhalte echter Betriebsvereinbarungen.....	7
D. Änderbarkeit, Beendbarkeit und Untergang echter Betriebsvereinbarungen	10
1. Änderbarkeit	10
2. Endigung und einvernehmliche Beendigung	11

3. Einseitige Beendbarkeit?	11
4. Untergangsfälle	14
E. Umfang der Weitergeltung bei Betriebs(teil)übergängen	15
1. Wichtige Vorbemerkungen	15
2. Die typischen Fallkonstellationen für echte Betriebsvereinbarungen	16
3. Änderbarkeit nach Betriebs(teil)übergängen?	18
F. „Freie Betriebsvereinbarungen“	18
1. Woran erkennt man sie?	18
2. Was gilt rechtlich für sie? Folgen?	19

Kapitel 41

Arbeitssicherheit: Grundzüge des Arbeitnehmerschutzgesetzes

A. Einführung und Grundsätzliches	1
B. Arbeitgeber-Grundpflichten, insbesondere Gefahrenevaluierung und Gefahrenverhütungsmaßnahmen	2
1. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	2
2. Gefahrenevaluierung und Dokumentation	3
3. Gefahrenverhütungsmaßnahmen: Festlegung und Dokumentation	5
4. Betriebsfremdes Personal	6
5. Überlassene Arbeitskräfte	7
C. Sicherheitsvertrauenspersonen	8
D. Information, Unterweisung, Sonstiges	9
E. Pflichten der Arbeitnehmer	11
F. Sachvorschriften: Überblick und Hinweise	12
G. Präventivdienste: Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner	14
H. Sicherheitsausschuss	18
I. Mitwirkungsrechte der Betriebsräte	20
J. Strafbestimmungen, Haftung, Sonstiges	20

Kapitel 42

Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen

A. Was gilt für Kinder, was für Jugendliche?	1
B. Arbeitszeitbeschränkungen	2
1. Normalarbeitszeitgestaltung	2
2. Vor- und Abschlussarbeiten	3
3. Überstunden?	4
4. Ruhepausen, tägliche Ruhezeiten, Nachtarbeit	4
5. Sonn- und Feiertagsarbeit, Wochenfreizeit	6
C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz	8
D. Berufsschule und Arbeitszeit	10
E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen	11

Kapitel 43

Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte

A. Gleichstellung und Diskriminierungsverbote	1
B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl	5

C. Wer ist begünstigter Behinderter?	5
D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht	6
E. Beschäftigung und Zuschüsse	7
F. Besonderer Kündigungsschutz	8
1. Was gilt bei Kündigungen?	8
2. Was gilt bei Entlassungen?	12
3. Unbekannter Behindertenstatus? Noch Antragstellung?	12
4. Sonst noch Wichtiges	14
G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen	15
H. Behindertenvertrauenspersonen	15

Kapitel 44

Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis

A. Überblick zum Schadenersatzrecht	1
B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz)	5
C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen des Arbeitgebers	7
D. Risikohaftung des Arbeitgebers: Aufwandansprüche aus dienstlichen Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungskosten)	9
1. Wann greift die Risikohaftung? Wann nicht?	9
2. Vorsorgemöglichkeiten	12
E. Persönlichkeitsrechte – Entschädigung für Beeinträchtigungen	14

Kapitel 45

Auflösung und Bestandschutz von Arbeitsverhältnissen

A. Einführung und Grundsätzliches	2
B. Probezeit-Auflösung: Arbeitsverhältnis „auf Probe“	4
1. Grundlose Auflösungsfreiheit, Auflösungsbeschränkungen	4
2. Voraussetzung und Dauer	6
3. Probezeitauflösung, Ansprüche	8
C. Zeitablauf bei Befristungen	10
1. Grundsätzliches	10
2. Inhaltliches zu Befristungsvereinbarungen	10
3. Fragen und Probleme des Zeitablaufs	17
D. Einvernehmliche Auflösung	19
1. Grundanforderungen	19
2. Besondere Schutzsituationen	22
3. Sonst noch Wichtiges	24
E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer	26
1. Grundlegendes	26
2. Vorstadien bzw. Vorverfahren: arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht sowie betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	29
3. Ausspruch der Kündigung	38/1
4. Fristen und Termine der Kündigung	44
5. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsentschädigung)	48
6. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“)	50
7. Krankenstand, Urlaub und Kündigung	51

8. Allgemeiner Kündigungsschutz: Kündigungsanfechtung wegen Motivwidrigkeit oder Sozialwidrigkeit?	53
a) Anwendungsbereich, Zweck, formelle Voraussetzungen	53
b) Anfechtungsgrund Motivwidrigkeit (§ 105 Abs. 3 Z 1 ArbVG)	55
c) Anfechtungsgrund Sozialwidrigkeit (§ 105 Abs. 3 Z 2 ArbVG)	57
d) Verfahrensrechtliches	71
9. Sonstige Kündigungsanfechtungen	73
F. Fristlose Entlassung	74/1
1. Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch	74/1
2. Die Beweislast bei der Entlassung	78
3. Beendigungswirkung und Kündigungsentschädigung	79
4. Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz?	
Andere Anfechtungsgründe?	81
5. Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht?	83
6. Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	94
G. Der vorzeitige Austritt	94/2
H. Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art	101
I. Automatische Endigung	102
J. Was gilt bei Todesfällen?	103
K. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	105
1. Grundsätzliches, Ansprüche, Reichweite, Schutzzeiträume	105
2. Einzuhaltende Verfahrensbindungen	109
L. Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	113
M. Auflösungsabgabe	116
1. Grundsätzliches	116
2. Ausnahmen	117
3. Bei welchen Beendigungen besteht Abgabepflicht?	118

Kapitel 46

Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“)

A. Abfertigung „Alt“: Geltungsbereich, Höhe, Berechnung	1
1. Für wen gilt die Abfertigung Alt noch?	1
2. Höhe: Welcher Monatsfaktor?	2
3. Berechnungsgrundlage	5
B. Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	9
C. Fälligkeit, Raten, Sozialversicherungsfreiheit	14
D. Beihilfen für die Arbeiterabfertigung?	15
E. „Abfertigung Neu“: Betriebliche Mitarbeitervorsorge	15
1. Grundsätzliches	15
2. Für welche Arbeitsverhältnisse?	16
3. Beitragssystem der Abfertigung Neu	19
4. BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	23
5. Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen	25
6. Besserstellungen der Abfertigung Alt?	26
7. Bisherige Arbeitsverhältnisse: Umstieg bzw. Übertragung der Alt-Anwartschaften ins neue System?	27

Kapitel 47

Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall, Verjährung, Auskünfte

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen.....	1
B. Dienstzeugnisse.....	3
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	5
1. Verzichte im und nach dem Arbeitsverhältnis	5
2. Vergleiche bei strittigen Situationen	6
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen.....	7
1. Verjährung (ABGB).....	7
2. Gesetzliche Ausschlussfristen	10
3. Verfalls klauseln: Kollektiv- und einzelvertragliche.....	11
4. Geltendmachungsfragen	14
5. Besondere Hemmungsbestimmungen	15
6. Aufgriffsobliegenheiten.....	15
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte: Wofür haftet der Arbeitgeber?.....	15

Kapitel 48

Unfallversicherung und Unfallschutz

A. Grundsätzliches.....	1
B. Freiwillige betriebliche Versicherungen	2
1. Höherversicherung der Selbständigen.....	2
2. Selbstversicherung im Betrieb tätiger Familienangehöriger?.....	4
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.....	5
1. Arbeitsunfälle	5
2. Geschützte Wegunfälle	8
D. Leistungen, insbesondere Versehrtenrenten.....	10
E. Durchsetzung der Leistungen	12

Kapitel 49

Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen, Selbständigenvorsorge

A. Wer ist versichert? Ausnahmen?	1
1. Selbständigen-Pflichtversicherung	1
2. Ausnahmen	2
B. Befreiungsmöglichkeiten.....	3
C. Beitragsgrundlage und Beiträge	4
D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch	6
E. Familien(mit)versicherung.....	7
F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld.....	7
G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung.....	8
H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG	9
I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung.....	9
J. Beitragsersatzung? Höherversicherung in der Pensionsversicherung?	11
1. Vorbemerkungen	11
2. Beitragsersatzung.....	12

3. Freiwillige Höherversicherung.....	12
4. Versicherte Weiterarbeit neben Pension: Besondere Pensionserhöhungen.....	14
K. Arbeitslosenversicherung: Beitragserstattung bei Mehrfachversicherung?	
Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit?	14
L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige.....	16
M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	16
N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge?	19
O. Die Selbständigenvorsorge.....	19

Kapitel 50

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog	1
B. Sachleistungen oder Geldleistungen?.....	2
C. Ärztliche Hilfe.....	3
D. Medikamente und Heilbehelfe	5
E. Anstaltspflege, Höherreihung, Optionen und Sonstiges	6
F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub	7
G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld	8
H. Kleinbetriebe unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit	10

Kapitel 51

Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und gewerblich Selbständige

A. Einführung und Grundsätzliches zum Wissensbedarf.....	2
B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten.....	3
1. Bedeutung.....	3
2. Art und Ausmaß.....	3
C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?.....	6
D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel).....	6
1. Pensionskontosystem: Seit 1.1. 1955 Geborene	6
2. Bemessungsgrundlagensystem: Vor 1.1. 1955 Geborene	8
3. Vorzeitigkeitsabschläge, Aufschubbonifikation.....	10
4. Hinterbliebenenpensionen.....	11
E. Pflegegeld	13
F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung.....	14
G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten.....	17
1. Stichtage, Anträge.....	17
2. Pensionen geminderter Erwerbsfähigkeit	17
3. Dauernde Invalidität oder dauernde Berufungsunfähigkeit?.....	18
4. Vorzeitige Alterspensionen	23
H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen.....	28
1. Grundsätzliches	28
2. Zu den Gerichtsverfahren Rechtsmittel? Kosten?.....	29

Kapitel 52

Hausgehilfen und Heimarbeiter

A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen.....	1
1. Grundlegendes, auch zur besonderen Pflegebetreuung in Privathaushalten.....	1
2. Arbeitsrechtliche Besonderheiten der Hausgehilfen und Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten.....	4
3. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	9
4. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck	9
B. Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen	11
1. Organisatorisches.....	11
2. Entlohnung	12
3. Feiertagsentgelt.....	12
4. Urlaub und Urlaubsentgelt	12
5. Krankenstand.....	13
6. Pflegeverhinderung.....	13
7. Sonderzahlungen.....	14
8. Betriebsrätewesen	14
9. Mutterschutz, Elternansprüche	14
10. Diskriminierungsschutz.....	14
11. Beendigung des Heimarbeitsverhältnisses.....	15
12. Abfertigung	16
13. Strafbestimmungen.....	16
C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	17